



“nichts als die wahrheit“ - Symposium für bildende Kunst

Gibt es überhaupt eine absolute Wahrheit?

Geschehene Dinge werden von jedem Betrachter anders wahrgenommen, abhängig von seiner Perspektive und von seinen Erfahrungen oder auch Vorurteilen.

Die meisten Informationen bekommen wir nur indirekt aus Gesprächen, Büchern, Zeitungen, Fernsehen, Radio und Internet, wo neuerdings auch mit Hilfe von KI generierten künstlichen Bildern und Filmen jede beliebige Unwahrheit erzeugt und glaubhaft gemacht werden kann.

Dabei wollen die meisten Menschen die Wahrheit erfahren, über das was geschieht. Aus der Fülle der Informationen, die auf uns einprasseln, bastelt sich jeder sein eigenes Weltbild zusammen. Gelingt es, bei der Sicht auf die Dinge, die Perspektiven zu ändern und sich in die Position anderer hinein zu versetzen, kann man sich der Wahrheit zumindest annähern.

Das Kunst-Symposium mit dem Thema ‘nichts als die wahrheit‘ soll sich mit dem Thema Wahrheit und Wahrheitsfindung beschäftigen. Die Künstler und Betrachter sollen ermutigt werden, auf der Suche nach der Wahrheit den Blick weit zu öffnen und sich dieser anzunähern.

Das 13. Kunst-Symposium dieser Art findet vom 28. Juli bis 2. August 2025 in Jena-Burgau auf dem Gelände der Binderburg statt. Bis zu 20 Künstler können mit den Mitteln der bildenden Kunst, d.h. Malerei, Skulptur, Installation und Performance Kunstwerke zu dem Thema erschaffen, die zur Abschlusspräsentation am Samstag den 2. August und anschließend in einer Ausstellung zu sehen sein werden.

Teilnahme für Künstler: Schickt bitte bis 31.05.2025 eine Kurzbewerbung mit Euren Gedanken zu dem Thema und mit welchen künstlerischen Mitteln das Thema angegangen werden soll an Michael Willsch! (Email: willschi@yahoo.de)

Eine Aufwandsentschädigung für hauptberufliche Künstler von ca. 200,-€ wird wieder angestrebt. Die Kosten für die gemeinschaftlich organisierte Verpflegung werden übernommen. Übernachtungsmöglichkeiten können nach Absprache organisiert werden.